

Schnipsen in den Fingern und Lächeln im Gesicht

„Voices Unlimited“ in Füchtorf zu Gast

FÜCHTORF. Zu einem Konzert ganz anderer Art lud am Sonntagmorgen die Kolpingfamilie Füchtorf nicht nur alle St. Maria Himmelfahrt „Voices Unlimited“, der Gospelchor der befreundeten Kolpingfamilie Everswinkel, lockte auch einige Gäste aus den Nachbargemeinden in die Füchtorfer Kirche, um an diesem Konzertereignis teilzunehmen.

„Wir möchten, dass sie mit einem Schnipsen in den Fingern und einem Lächeln im Gesicht nach Hause gehen“, erläuterte der Chorleiter Michael Wiengarten zu Beginn des Konzertes und stimmte die Besucher sogleich auf den Rhythmus und die Gefühle ein, die die Gospels vermitteln.

Aus der Zeit der Sklaverei und Unterdrückung stammt ein Großteil der Gospels. Mit ihnen schaffen sich die unterdrückten schwarzen Amerikaner eine Möglichkeit den Schmerz und die Pein auszudrücken, andererseits aber auch eine gewisse Lebensfreude zu erfahren. Von ruhigen, melancholischen Songs reicht so auch das Repertoire des Everswinkeler Gospelchores bis hin zu ungeahnt fröhlichen Liedern.

Entsprechend fröhlich machte dies schließlich auch die Gäste am Sonntag in der Füchtorfer Pfarrkirche. Sie erfuhr bald, dass die Gospels von Natur aus alles andere als ruhige Gesangsstücke sind. Schnell sprang der Funke, wie es der Vorsitzende der Füchtorfer Kolpingfamilie Josef Klöser zur Begrüßung mit einer Wunderkerze demonstrierte, über und ein jeder klatschte schließlich rhythmisch mit, während die „Voices Unlimited“ ihre Stimmgewalt präsentierten.



„Voices Unlimited“ zeigte sich in der Füchtorfer Pfarrkirche stimmungsgewaltig. Foto: Benseleider